

Gläubtscher Wegkreuzlied

GCH

ANDREAS J. MOSER

1. Man sieht auf off-nen We-gen oft so Stra-ßen-zei-ger stehn, die
2. Wie sind doch sei-ne Ar-me oft so lieb-lich aus-ge-spannt, die

1. mah-nen treu den Pil-ger de-n rech-ten Weg zu gehn.
2. zei-gen dir die We-ge i-ns wah-re Hei-mat-land. O Mensch, betracht hier

ei-nen, er ist wahrhaft gut ge-wäh-lt. Es ist der Herr am Kreu-ze am

We-ge hin-ge-stellt.

3. Wohin auf Erden immer der Menschen Wege gehn,
glücklich alle jene, die auf den Heiland sehn!
O Mensch, betracht ...

Nach der Inschrift des Wegkreuzes
zum Schwarzwälder Wipfl, März 1994